

Förderungsnummer									

Eingangsstempel
-----------------

**VON DER ANTRAGSTELLENDEN PERSON AUSZUFÜLLEN**

1	Familienname	Geburtsname – wenn abweichend –	Vorname(n)	Geburtsdatum
2	Straße (Anschrift am ständigen Wohnsitz)			Hausnummer
3	ggf. Auslands- kennzeichen	Postleitzahl	Wohnort	
4	Behörde, bei der der Antrag auf Aufstiegsfortbildungsförderung nach dem AFBG gestellt wird			

## Bescheinigung über den Besuch einer Fortbildungsstätte / die Teilnahme an einem Fernunterrichtslehrgang / mediengestützten Lehrgang

**Durch die Fortbildungsstätte auszufüllen!**

5	Name der Fortbildungsstätte / des Fernlehrinstituts
6	Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr.)
7	Telefon, E-Mail

Die Teilnahme von

8	Name	Vorname
---	------	---------

an dem Lehrgang/Fernunterrichtslehrgang/mediengestützten Lehrgang/an dem Unterricht der Fachschule/  
staatlich anerkannten Ergänzungsschule

9	Bezeichnung des Lehrgangs
---	---------------------------

dient zur gezielten Vorbereitung auf den öffentlich-rechtlich geregelten beruflichen Fortbildungsabschluss/  
qualifikation zur/zum

10	Stufenzuordnung nach BBiG/ HwO/vergleichbare Fortbildung	→	DQR-Einstufung
----	---	---	----------------

→ Stufe 1:  
Geprüfter Berufsspezialist  
Stufe 2:  
Bachelor Professional  
Stufe 3:  
Master Professional

**Wichtiger Hinweis**

Die konkrete rechtliche Grundlage der Fortbildungsprüfung ist anzugeben (Gesetz oder Verordnung bzw. Richtlinie der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG), der staatl. anerkannten Ergänzungsschule).  
**Die alleinige allgemeine Angabe BBiG oder HwO ist nicht ausreichend.**

11	Angabe Rechtsgrundlage
----	------------------------

Bereitet der Lehrgang – abgesehen von dem angestrebten Abschluss – auf einen  
weiteren Abschluss (Zertifikat oder öffentlich-rechtliche Prüfung) vor bzw. wird im  
Rahmen des Lehrgangs ein weiterer Abschluss vermittelt?  ja  nein

13	Wenn ja, welcher Abschluss/welche Abschlüsse/Qualifikation/Qualifikationen	Stufenzuordnung nach BBiG/ HwO/vergleichbare Fortbildung	→	DQR-Einstufung
----	--	---	---	----------------

14	Beginn der Maßnahme	Datum	Ende der Maßnahme	Datum
----	---------------------	-------	----------------------	-------

15	Erster Unterrichtstag	Datum
----	-----------------------	-------

16	Planmäßig letzter Unterrichtstag im Klassen- oder Lehrgangsverband vor der Prüfung, an dem curricularer Lehrstoff (keine Wiederholungen etc.) vermittelt wird.	Datum
----	---	-------

**Falls ja**

Beginn/1. Unterrichtstag	Ende/ letzter Unterrichtstag	Bezeichnung des jeweiligen Maßnahmeabschnittes/Fachschuljahres →	Stunden	Kosten
Datum 	Datum 	Bezeichnung		
Datum 	Datum 	Bezeichnung		
Datum 	Datum 	Bezeichnung		
Datum 	Datum 	Bezeichnung		
Datum 	Datum 	Bezeichnung		

→ Maßnahmenabschnitte sind z. B. die Teile der Meisterausbildung oder Fachschuljahre

23 Wiederholt die Teilnehmerin/der Teilnehmer den Lehrgang/das Semester/das Schuljahr?  nein  ja

welcher/welches \_\_\_\_\_

24 Die Zahl der Unterrichtsstunden für die Gesamtmaßnahme beträgt \_\_\_\_\_

Anzahl der Gesamtstunden \_\_\_\_\_

25 Die Rahmenbedingungen der Dachverbände wie z.B. DIHK, Fachverbände sehen \_\_\_\_\_ vor.

Unterrichtsstunden \_\_\_\_\_

**Definition Unterrichtsstunden**

Jeweils 45 Minuten einer Lehrveranstaltung gelten als Unterrichtsstunde. Förderfähige Unterrichtsstunden sind physische und virtuelle Präsenzlehrveranstaltungen, deren Inhalte in der Prüfungsregelung verbindlich vorgegeben sind. In förderfähigen Unterrichtsstunden müssen die nach den Fortbildungsregelungen und Lehrplänen vorgesehenen beruflichen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten durch hierzu qualifizierte Lehrkräfte des Trägers planmäßig geordnet im Klassen- oder Lehrgangsverband bei gleichzeitiger Anwesenheit der Lehrkraft vermittelt werden. Förderfähig ist nur die für das Erreichen des jeweiligen Fortbildungsziels angemessene Anzahl von Unterrichtsstunden. Erreicht der Lehrgang die für eine Förderung erforderliche Mindeststundenzahl, werden zusätzlich die im Lehrplan des Bildungsträgers verbindlich vorgesehenen Klausurenkurse und Prüfungssimulationen mit bis zu 10 Prozent der nach diesem Gesetz förderfähigen Gesamtstunden der Unterrichtsstunden, höchstens aber 50 Stunden, als förderfähig anerkannt.

Reine vom Träger als solche ausgewiesene Wiederholungsstunden, Repetitorien, dem Präsenzunterricht nicht vergleichbare Chatroomstunden, Selbstlernphasen, Praktika, fakultative Zusatzmodule sowie die häusliche Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffes usw. sind keine Unterrichtsstunden im Sinne des AFBG.

26 **A) PRÄSENZLEHRGANG MIT PHYSISCHEM UND/ODER VIRTUELLEM PRÄSENZUNTERRICHT (§ 2 ABS. 3, ABS. 4 UND ABS. 6 AFBG)**

27  **Vollzeitunterricht:** Es finden in der Regel an vier Werktagen in der Woche Lehrveranstaltungen von mindestens 25 Unterrichtsstunden à 45 Minuten statt.

28  **Teilzeitunterricht:** Es werden im Durchschnitt mindestens 18 Unterrichtsstunden à 45 Minuten je Monat erteilt.

Von den Gesamtstunden entfallen auf:

29 – Präsenzunterricht \_\_\_\_\_ Stunden

30 – hiervon virtueller Unterricht \_\_\_\_\_ Stunden

31 – verbindlich im Lehrgang vorgesehene Klausurenkurse/Prüfungssimulationen \_\_\_\_\_ Stunden

32 – Kosten pro Unterrichtsstunde der Klausurenkurse \_\_\_\_\_ Euro

Fälligkeitstermin (Datum) | | | | | | | |

Finden während des Lehrgangs externe Praktika statt? (Erwerb von Berufserfahrung)

33  nein  ja

34 von Datum | | | | | | | | bis Datum | | | | | | | | Stunden \_\_\_\_\_

35 von Datum | | | | | | | | bis Datum | | | | | | | | Stunden \_\_\_\_\_

**Vollzeitunterricht:** Es finden in der Regel an vier Werktagen in der Woche Lehrveranstaltungen von mindestens 25 Unterrichtsstunden à 45 Minuten statt.

**Teilzeitunterricht:** Es werden im Durchschnitt mindestens 18 Unterrichtsstunden à 45 Minuten je Monat erteilt.

Von den Gesamtstunden entfallen auf:

– Präsenzunterricht \_\_\_\_\_ Stunden

– hiervon virtueller Präsenzunterricht (virtuelles Klassenzimmer) \_\_\_\_\_ Stunden

– Unterrichtsstunden, die auf eine online-Lernplattform durchgeführt werden und bei denen der Lernprozess von einer Lehrkraft aktiv gesteuert und der Lernfortschritt regelmäßig von ihr kontrolliert wird (nicht virtuelles Klassenzimmer) \_\_\_\_\_ Stunden

– verbindlich im Lehrgang vorgesehene Klausurenkurse/Prüfungssimulationen \_\_\_\_\_ Stunden

– Kosten pro Unterrichtsstunde der Klausurenkurse \_\_\_\_\_ Euro

Finden während des Lehrgangs externe Praktika statt? (Erwerb von Berufserfahrung)

nein  ja von \_\_\_\_\_ Datum bis \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_ Stunden

**1** Finden regelmäßige (grundsätzlich monatliche) Leistungskontrollen statt? \_\_\_\_\_  ja  nein  
Selbstkontrolle auf einer Online-Plattform oder durch eine Software ist nicht ausreichend.

Es muss eine aktive Kontrolle/Korrektur durch eine Lehrkraft erfolgen.

Anzahl der Leistungskontrollen \_\_\_\_\_ Anzahl

## C) FERNUNTERRICHTSLEHRGANG

ZFU-Nummer \_\_\_\_\_ Gesamtstunden

Von den Gesamtstunden entfallen lt. ZFU auf:

– Präsenzunterricht (Unterrichtsstunden à 45 Minuten) einschließlich virtuellem Klassenzimmer \_\_\_\_\_ Stunden

– die durchschnittliche Gesamtstundenzahl für die Bearbeitung der einzusendenden Fernlehrbriefe (Zeitstunden) \_\_\_\_\_ Stunden

– verbindlich vorgesehene Klausurenkurse/Prüfungssimulationen \_\_\_\_\_ Stunden

– Kosten pro Unterrichtsstunde der Klausurenkurse \_\_\_\_\_ Euro

**2** Finden regelmäßige (grundsätzlich monatliche) Leistungskontrollen statt? \_\_\_\_\_  ja  nein  
Selbstkontrolle auf einer Online-Plattform oder durch eine Software ist nicht ausreichend.

Es muss eine aktive Kontrolle/Korrektur durch eine Lehrkraft erfolgen.

Anzahl der Leistungskontrollen \_\_\_\_\_ Anzahl

Rechtliche Stellung des Fernlehrinstituts

Privater Träger staatlich zugelassen nach § 12 Abs. 1 FernUSchG  Öffentlich-rechtlicher Träger

### Regelmäßigkeit der Durchführung von Leistungs-/Erfolgskontrollen

Der Teilnehmer oder die Teilnehmerin hat bei Fernunterrichtslehrgängen oder bei mediengestützten Lehrgängen nach § 4a AFBG die regelmäßige Teilnahme am Präsenzunterricht und die regelmäßige Bearbeitung der bei solchen Maßnahmen regelmäßig durchzuführenden Leistungskontrollen nachzuweisen. Dabei ist grundsätzlich ein monatlicher Maßstab zugrunde zu legen und damit in der Regel monatlich eine Leistungs-/Erfolgskontrolle durchzuführen. Die Pflicht zur monatlichen Durchführung kann auf die Monate beschränkt bleiben, in denen nicht die notwendige Fortbildungsdichte für eine Teilzeitmaßnahme bereits mit verpflichtenden Präsenzstunden erreicht wird. Darüber hinaus ist eine Abweichung von 20 Prozent der Monate zulässig.

## Von allen Fortbildungsträgern auszufüllen

56 **Rechnungsempfänger:**  Teilnehmer/in  andere, und zwar

**Die Lehrgangsgebühren (ohne Prüfungsgebühren, Materialkosten und Literatur) betragen:**

Fälligkeiten in folgenden Teilbeträgen

	am	Euro	am	Euro	Gesamt	am	Euro
57	Lehrgangsg- ebühren						
58							
59							
60							

3

### Eignung des Trägers

Der Träger muss für die Durchführung der Fortbildungsmaßnahme geeignet sein (§ 2a AFBG).

- 61  öffentlicher Träger
- 62  Einrichtung, die unter staatlicher Aufsicht steht oder staatlich anerkannt ist
- 63  privater Träger

Qualitätssicherungssystem (z. B. AZAV, ISO 9000, EFQM, LQW2 – Bitte durch Vorlage des Zertifikates nachweisen –)

64

65 Gültigkeit des Qualitätssicherungssystems von  Datum bis  Datum

Es ist bekannt, dass die Verpflichtung besteht, für die Förderung relevante Veränderungen des Geschäftsbetriebs und der Maßnahme, das Einstellen eines Lehrgangs, den Nichtantritt, die vorzeitige Beendigung, die nicht regelmäßige Teilnahme, den Abbruch der Maßnahme durch die Teilnehmerin oder den Teilnehmer oder eine Kündigung der Maßnahme vor Ablauf der vertraglichen Dauer nach § 7 Abs. 1 AFBG den zuständigen AFBG-Stellen unverzüglich mitzuteilen, sobald diese Umstände bekannt werden. Es wird bestätigt, dass die Angaben richtig und vollständig sind und dass sich die/der Obengenannte verbindlich zu der obigen Fortbildungsmaßnahme angemeldet hat. Verstöße des Fortbildungsträgers gegen die Mitteilungspflicht können mit Bußgeld geahndet werden. Es ist bekannt, dass den AFBG-Stellen auf Verlangen eine Auskunft über sämtliche förderrelevante Umstände, insbesondere die Teilnahme an den Maßnahmen gegeben werden muss sowie der Teilnahmenachweis auszustellen ist.

Ort, Datum	Stempel, Unterschrift der Fortbildungsstätte
------------	--

66

## VOM TEILNEHMER VORZULEGENDE BELEGE

Welche Belege Sie einreichen müssen, erkennen Sie an Ihren Angaben. Die nummerierten Symbole finden Sie am linken Rand neben der sich darauf beziehenden Information.

- 1** Bitte fügen Sie die Nachweise der Leistungskontrollen Ihres Lehrgangs und einen zeitlichen Ablaufplan bei.

**2** Bitte fügen Sie die Nachweise der Leistungskontrollen Ihres Fernlehrgangs und einen zeitlichen Ablaufplan bei.

**3** Bitte fügen Sie die Nachweise der Lehrgangsgebühren bei.

# ZERTIFIKAT

## **Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion** <sup>[1]</sup>

Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier <sup>[1]</sup>

Zugelassene Weiterbildungsmaßnahme für die Förderung der beruflichen Weiterbildung nach dem Recht der Arbeitsförderung <sup>[2]</sup>

Zugelassen durch

**CERTQUA, Gesellschaft der Deutschen Wirtschaft zur Förderung und Zertifizierung von Qualitätssicherungssystemen in der Beruflichen Bildung mbH, Bonner Talweg 68, 53113 Bonn** <sup>[3]</sup>

von der Deutschen Akkreditierungsstelle GmbH (DAkKS) akkreditierte Zertifizierungsstelle. <sup>[4]</sup>

Dieses Zertifikat ist nur mit den zugehörigen Anlagen Standortanlage, Abschlussanlage und Änderungsanlage gültig. <sup>[5]</sup>

Maßnahmetitel: <sup>[8]</sup>	<b>Ausbildung zur staatl. anerkannten Erzieherin/zum Erzieher (FS Sozialwesen TZ - Rheinland-Pfalz) (30 Teilnehmer)</b>
Klassifizierung der Berufe: <sup>[9]</sup>	<b>83112</b>
Art der Maßnahme: <sup>[10]</sup>	<b>Maßnahme</b>
Abschluss: <sup>[11]</sup>	<b>Siehe Abschlüsse</b>
Teilnehmerzahl verbindlich: <sup>[12]</sup>	<b>30</b>
Unterrichtsstunden: <sup>[13]</sup>	<b>2420,00</b>
Stunden für betriebliche Lernphase: <sup>[14]</sup>	<b>1800,00</b>
Stunden für betriebliche	<b>0,00</b>

Lernphase Optional: <sup>[14]</sup>

Gesamtkosten: <sup>[15]</sup> **0,00**

Unterrichtskostensatz: <sup>[16]</sup> **0,00\*\***

Kostenzustimmung: <sup>[17]</sup> **nicht erforderlich**

Finanzierungssicherstellung: **Vergütung des Berufspraktikums\*\*\***  
<sup>[18]</sup>

Zulassungszeitraum: <sup>[20]</sup> **26.02.2020 bis 25.02.2023**

Zertifikats-Registrier-Nr.: <sup>[21]</sup> **2020M100071-10004**

Änderungen: Siehe Änderungsanlage.

**Bonn** <sup>[23]</sup>, **26.02.2020** <sup>[24]</sup>



Geschäftsführer <sup>[26]</sup>

## Standortanlage zum Zertifikat 2020M100071-10004:

Standort(e): <sup>[19]</sup>

<b>Name</b>	<b>Straße</b>	<b>PLZ, Ort</b>	<b>Berechtigung vorhanden</b>
Berufsbildende Schule Südliche Weinstraße	Steinfelder Straße 53	76887 Bad Bergzabern	- <b>nicht erforderlich</b>
Berufsbildende Schule Bad Neuenahr- Ahrweiler	Kreuzstraße 120	53474 Bad Neuenahr- Ahrweiler	- <b>nicht erforderlich</b>
Berufsbildende Schule Boppard	Antoniusstraße 21	56154 Boppard	- <b>nicht erforderlich</b>
Berufsbildende Schule Koblenz Julius-Wegeler- Schule	Beatusstraße 143 - 147	56073 Koblenz	- <b>nicht erforderlich</b>
Berufsbildende Schule Linz Alice- Salomon-Schule	Am Gestade 9	53545 Linz	- <b>nicht erforderlich</b>
Berufsbildende Schule Sozialwesen, Gesundheit und Hauswirtschaft - Anna-Freud-Schule	Pfalzgrafenstraße 3	67061 Ludwigshafen	- <b>nicht erforderlich</b>

Berufsbildende Schule II Mainz Sophie-Scholl- Schule	Feldbergplatz 4	55118 Mainz	-  <b>nicht erforderlich</b>
Berufsbildende Schule Mayen Carl-Burger-Schule	Gerberstraße 1	56727 Mayen	-  <b>nicht erforderlich</b>
Berufsbildende Schule Prüm	Kreuzerweg 16	54595 Prüm	-  <b>nicht erforderlich</b>
Berufsbildende Schule Donnersbergkreis Rockenhausen	Alleestraße 8	67806 Rockenhausen	-  <b>nicht erforderlich</b>
Berufsbildende Schule Rodalben	Gabelsbergerstraße 6	66976 Rodalben	-  <b>nicht erforderlich</b>
Berufsbildende Schule Trier Ernährung, Hauswirtschaft und Sozialpflege	Deutschherrenstraße 31	54290 Trier	-  <b>nicht erforderlich</b>
Berufsbildende Schule Westerburg	Hofwiesenstraße 1	56457 Westerburg	-  <b>nicht erforderlich</b>



Berufsbildende Schule Wissen	Hachenburger Straße 47	57537 Wissen	-  <b>nicht erforderlich</b>
Berufsbildende Schule Worms Karl-Hofmann- Schule	Von-Steuben-Straße 31	67549 Worms	-  <b>nicht erforderlich</b>

## Abschlussanlage zum Zertifikat 2020M100071-10004:

Abschlüsse: <sup>[11]</sup>

<b>Abschluss</b>	<b>Prüfende Stelle</b>
Staatlich anerkannte/r Erzieher/in	Staatl. Schulen

## Änderungsanlage zum Zertifikat 2020M100071-10004:

Änderungen: [22]

keine